

Bund der Desoffiziers, e. V., Gruppe Hamburg, gegr. 8. April 1911. 1. Vors. E. Runge, Altona, Friedensallee 75. Mitgliederzahl z. Z. 190. Vereinslokal: Hausa-Hotel, Klosterthor 6. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat abends 7½ Uhr.

Offiziersvereinigung Rheinlande, e. V., Vors. Oberstin, a. D. Wessig, stellv. Vors.: Hauptm. a. D. v. Gerstein-Hohenstein; Schriftf. Max Uermann, Leutn. d. R. a. D., Rothenbaumchaussee 173.

Wirtschaftsverband ehemaliger Marineoffiziere, e. V., Geschäftsstelle: BfO: B. f. H. u. 1., Neuerwall 10, II.

Reichsbund ehemaliger Kadetten, Ortsgruppe Groß-Hamburg. Zusammenschluß aller ehemaligen Kadetten zur Pflege der Freundschaft und Kameradschaft und Unterstützung in Not geratener Mitglieder. Vorstand: Oberst Freiherr von Wangenheim, Vors.; Major z. D. Enneccerus, geschäftl. Vors.; Fähnrich a. D. Seer, Schriftf. Beitragsmeldungen an Kurt Schwewcke, Innocenzstr. 52.

Bund der ehem. Volkswehr-Groß-Hamburg e. V., Zentralbüro: gr. Allee 8, ☎ Al 8224, geöffn. 4-6.

Vereinigungen von und für Kriegsbeschädigte.

(Siehe auch unter Stiftungen, 12.)

Hamburgischer Landesausschuß für Kriegsbeschädigte. Der im Jahre 1915 ins Leben gerufene Hamburgische Landesausschuß für Kriegsbeschädigte hat, nachdem durch Reichsgesetz vom 8. Februar 1920 eine Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Hamburg eingerichtet worden ist, einen großen Teil seines bisherigen Arbeitsgebietes an die Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte abgetreten. Der Hamburgische Landesausschuß für Kriegsbeschädigte tritt daher nicht mehr für solche Fälle ein, wo nach den gesetzlichen Bestimmungen das Reich oder der Staat oder sonstige Behörden verpflichtet sind, für die Kriegsbeschädigten zu sorgen. Wenn auch alle diese Fälle jetzt auscheiden, so bleibt für den Hamburgischen Landesausschuß für Kriegsbeschädigte doch noch ein großes Tätigkeitsfeld übrig, um für die Kriegsbeschädigten zu sorgen und ihnen zu helfen, wo Reich oder Staat nicht in der Lage sind, einzutreten zu können. Vorsitzender des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsbeschädigte: Senator Wiesinger; 1. Schriftführer: Präsident Prof. Dr. Plaffier; Schatzmeister: Rud. Steverts. Geschäftsführer des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsbeschädigte: Carl Samo. Geschäftsstelle: Bentzelstr. 65, Sprechstunden: werktäglich, außer Mittwochs und Sonntags, nachmittags 2-8 Uhr.

Hamburgischer Landesausschuß für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, e. V., Vorstand: Bürgermeister Dr. A. F. G. Diestel, Direktor W. Kießling; Regierungsrat Funke, Frau Dr. Weghaupt, Frau Ehgemann. Geschäftsstelle: amtliche Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebenen, Poststrasse 19. Der Verein ist Landesausschuß der in Berlin gegründeten Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen. Die dem Landesausschuß als Organ der Nationalstiftung zu fallenden Aufgaben werden in Gemäßheit der von Präsident der Nationalstiftung herausgegebenen Richtlinien und der von ihm fernerhin beschlossenen Grundsätze erfüllt im Einvernehmen mit der amtlichen Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebenen in Hamburg. Nach Errichtung der amtlichen Hauptfürsorgestelle und der Fürsorgestellen für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebenen übt der Hamburgische Landesausschuß selbst eine unmittelbare Fürsorge an den Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen nicht aus, sondern stellt seine Mittel den amtlichen Fürsorgestellen zur Verfügung. Anträge auf Unterstützung aus Mitteln des Hamburgischen Landesausschusses werden daher nur durch Vermittlung der amtlichen Fürsorgestellen entgegen genommen.

Bund der Auslandsdeutschen, Landesverband Nord-West-Deutschland, e. V., Geschäftsstelle: ☎ M 8304 u. 8305, gr. Allee 26, BfO: B. f. H. u. 1. u. Postk. 31042, Fische Nordvestland, Sprechst. 8-2.

Bund der Auslandsdeutschen, Ortsgruppe Hamburg, Abt. Groß-Britannien, Irland und Kolonien (früher Vereinigung ehem. Zivilgefangener aus Großbritannien, Irland und den Kolonien). Entgegennahme und Vorprüfung von Ansprüchen, die aus Kriegsverlusten, sowie aus Eigentums- und Gesundheitsschäden infolge Internierung entstanden sind. Geschäftsstelle: gr. Allee 26.

Bund der Auslandsdeutschen, Landesverband Nord-West-Deutschland, Abteilung Belgien, Vors.: A. Uhlmann, Koppel 78, II; Geschäftsstelle: gr. Allee 51.

Bund der Auslandsdeutschen, Ortsgruppe Hamburg, Abt. Frankreich und franz. Kolonien, e. V., Zweck: Vertretung ihrer Interessen. Vors.: F. Meis; Schriftf.: W. Rudemann; Geschäftsstelle: Hermannstr. 5, II, ☎ Al 4670, Sprechst.: Dienst- und Freit. 5-8 Uhr.

Bund der Auslandsdeutschen, Ortsgruppe Hamburg, Abt. Russland, Geschäftsstelle: gr. Burstah 84, Sprechstunden: jeden Dienstag 6-7.

Hamburger Ausschuß für Kriegsheimstätten. Er will die deutsche Kriegsheimstättenbewegung in jeder Weise fördern und insbesondere in Hamburg und Umgebung über die Arbeiten und Ziele des Hauptzweckes für Kriegsheimstätten aufklären und Anhänger sammeln, sowie die Behörden und gesetzgebenden Körperschaften in Staat und Gemeinde, die Presse und die weiteste Öffentlichkeit dafür gewinnen. Parteipolitische und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. Vors.: Rud. Wiesener; Schriftf.: Schulrat Prof. Dr. Thoma; Schatzmeister: Ed. L. Lorenz-Meyer; Geschäftsstelle: Kollhoffen 20, II, ☎ Vu 4697.

Siedlungs- und Arbeitsgemeinschaft für Kriegsbeschädigte und ehem. Kriegsteilnehmer, e. V., Geschäftsstelle: Eldestederweg 69 bei Zernike. Auskunftsstelle für Bernbeck: Weidestraße 96, bei Eckhoff.

Hilfsbund der Elsass-Lothringer im Reich, Landesgruppe „Nordwest“, Vorort und Sitz der Landesgruppe: Hamburg. Zuschriften an die Vors.: Schmidt, Ulenh., Canalstr. 55, ☎ Ha 8798.

Hilfsbund der Vertriebenen aus Elsass-Lothringen, Ortsgruppe Hamburg, Altona u. Umgegend, Vors.: K. Klenke, Altona, ☎ Ha 5249, Marktstr. 78, Geschäftsstelle: Stiftstr. 15/17.

Classe W. Brone-Stiftung siehe unter Stiftungen für Invaliden und Kriegsbeschädigte, Seite 84.

Reichsverband der Kolonialdeutschen und Kolonialinteressierten Niederlassung in Hamburg, e. V., Zusammenschluss der Kolonialdeutschen und Kolonialinteressierten zur Fürsorge und zur Wahrnehmung ihrer Interessen. Der Ausschuss besteht aus 30 Vertrauensmännern, der geschäftsführende Vorstand aus 5 Mitgliedern und 6 Stellvertretern. Reg.-Rat Zeche (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv), Vors.; Direktor L. Müller, (Jaluit-Ges.), stellvert. Vors.; Direktor M. Thiel (Hersheim & Co. A.-G.), Schatzmeister; F. Paasch, stellv. Schatzmeister. Mitgliedsanmeldungen an den Schatzmeister, Spitalstr. 11, III, ☎ Alster 7708. BfO: Deutsche B. Fil. Hbg., Geschäftsstelle: Rothenbaumchaussee 6, I, ☎ Ha 2449 u. II 5592.

Darlehnskassen für Kriegsbeschädigte siehe unter Selbständige Geschäfts-treibende, Seite 8.

Bund Deutscher Kriegsbeschädigter, e. V., Zweck: Förderung der gemeinsamen Interessen aller Kriegsbeschädigten bei Enthaltung jeder Betätigung parteipolitischer und konfessioneller Art. Vors.: Carl Bode, Dimpelweg 28; Geschäftsstelle: ☎ Al 5715, Schulstr. 6, BfO: Hamb. Priv.-B. u. Postk. 22408, Geschäftszeit 8-7.

Gau Groß-Hamburg des Bundes Deutscher Kriegsbeschädigter e. V., Zweck: Förderung und Wahrung der Interessen aller Kriegsbeschädigten, vornehmlich auf d. sozial-politischen

und wirtschaftlichen Gebiet. Geschäftsstelle: ☎ Al 5715, ABC-Str. 83a, BfO: Vereinsb., Gauvort.: A. Spittler, Alexanderstr. 8, II.

Kriegsbeschädigten-Vereinigung des Hamburger Krieger Verbandes, Johnsallee 47. Die Vereinigung beschweckt den Zusammenschluss aller vaterlandsliebenden Kriegsbeschädigten aus dem Weltkriege 1914/18 und früheren Kriegen, die ihren Wohnsitz im Hamburger Staatsgebiet haben zur Wahrung und Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Kriegsbeschädigten und insbesondere ihrer Mitglieder unter Beachtung der parteipolitischen und religiösen Neutralität auf dem Boden der Reichsverfassung. Der Jahresbeitrag beträgt für Kriegsbeschädigte Mitglieder der Vereine des Hamburger Krieger Verbandes 4 Mk.; für die einem solchen Verein nicht angehörenden Kriegsbeschädigten 12 Mk. und 1 Mk. Eintrittsgeld. 1. Vors.: G. Voigt, neuer Stellvert. 64; Schriftf.: Th. Ferro, Bussetz 1, O.Z. Schatzmeister: Carl Witte, Ohlsdorferstr. 862.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen, Sitz Berlin, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Wahrung der gemeinsamen Interessen der Kriegsbeschädigten u. Kriegshinterbliebenen. Geschäftsstelle: gr. Theaterstr. 44/45, geöffn. tagl. außer Sonntags 9-1 u. 4-7.

Verein Kriegsbeschädigter Lungenkranke und deren Hinterbliebenen, Geschäftsstelle: Stiftstr. 15, geöffn. Dienstag u. Freitag 6-8.

Bund der lungenkranke Kriegsbeschädigten u. Kriegshinterbliebenen e. V., Vors.: Wilh. Hoppe, Wilhelmstr. 19; Schriftf. u. Geschäftsf.: C. Flörner, Ritterstr. 122a, geöffn. 9-11 u. 6-8. Zusammenkunft jeden 1. Montag im Monat.

Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener, e. V., Landes- und Provinzial-Verband Groß-Hamburg. Zweck: Wahrnehmung der ideellen und wirtschaftlichen Interessen aller ehemaligen Kriegsgefangenen; ganz besonders aber die Befriedigung der in Gefangenschaft schmachenden Kameraden. Geschäftsstelle: ABC-Str. 83a, I; geöffn. tagl. v. 9-1 u. 3-7, Sonntags 9-8. Sonntags geschlossen. Ehrenvors.: Dr. med. Vol. Stöcker; 2. Vors.: Rud. Schleier, Hamburg; Geschäftsf.: C. Brauns, Hamburg.

Kriegshinterbliebenen-Vereinigung des Hamburger Krieger-Verbandes, Sitz Hamburg, Johnsallee 47. Die Kriegs-hinterbliebenen-Vereinigung bezweckt den Zusammenschluss von Kriegs-hinterbliebenen aus dem Weltkriege 1914/18 und früheren Kriegen, die ihren Wohnsitz im Hamburger Staatsgebiet haben, zur Wahrung gemeinsamer wirtschaftlicher und sozialer Interessen und zur gegenseitigen Hilfe und Fürsorge. Eintrittsgeld 50 Pfg., Jahresbeitrag 8 Mk. I. Vors.: Zollrat Sauer, Major d. R. a. D., alter Wandrahm 20; II. Vors.: Frau Dr. Marquard, Langenhorn-er Chaussee 29; I. Schriftf.: Gerichtssch. a. D. W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantius-Str. 8, II; II. Schriftf.: Frau Monich, Froebelstr. 9; Schatzmeisterin: Frau Major Else Möller, Grindelberg 44, III.

Langenhorn Vereinigung ehem. Kriegsteilnehmer, e. V., Zweck: Unterstützung bedürftiger Langenhorn-Kriegshinterbliebenen. Vors.: G. Grimm Langenh., Rodenkampweg 26; Schriftf.: H. Junge; Vereinslokal: Langenhornchaussee 88. Zusammenkunft jeden 1. Dienstag im Monat 8 Uhr abds.

Bund erblindeter Krieger, e. V., Bezirk Hamburg, Geschäftsstelle: ☎ Al 6887, Bankstr. 52; BfO: Deutsche B. Fil., Hbg. u. Postk. 22408, 57437.

Verein erblindeter Kriegsteilnehmer in Hamburg, e. V., Zweck: Förderung gemeinsamer geistiger und wirtschaftlicher Interessen der Kriegs-blinden, daneben erstrebt der Verein Freisfreiheit bezw. Preis-Ermäßigung für seine Mitglieder auf allen Gebieten. Vors. u. Geschäftsf.: W. Bundermann, ☎ Vu 8769, Rückertstr. 81; Schriftf.: Max Winter, Bürgerweide 20. Kassenv.: Franz Müller, ☎ Ha 9194, Agathenstr. 12. Vereinslokal: Oben Borgfelde 22.

Vereinigung hamburgischer erbaubarer Kriegsteilnehmer. Zur Pflege der Kameradschaftlichkeit und um sich gegenseitig mit Rat und Tat zu helfen, haben sich die in Hamburg wohnhaften erbaubaren Kriegsbeschädigten zusammengeschlossen und sich dem Hamburgischen Landesausschuß für Kriegsbeschädigte angegliedert. Es besteht in Hamburg eine Ausbildungsstelle für im Felde taub und schwerhörig gewordene Kriegsteilnehmer, um das Abheben der Sprache vom Munde zu erlernen. Anmeldungen an die Schwerhörigen-Fürsorge, Steinstrasse 1, Z., ☎ M 4492; Leiter: Schulvorsteher W. Fehling, Sprechst.: 10-1 vorm.

Martin Madsen - Invalidenstiftung für Kriegsinvaliden von 1914/1917 siehe unter Stiftungen, Seite 84.

Misshilfe für Kriegsbeschädigte aus der Ernst u. Minna Froboese-Stiftung, Geschäftsstelle: Bentzelstr. 65.

Offiziersbund für Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgebung. Zweck: den Kameraden und deren Angehörigen mit Auskunft und Hilfe zur Seite zu stehen und alle Offiziere der Aktivität, Inaktivität, des ehem. Berufsstandes, die früheren Offiziersaspiranten und Kadetten, alle Militärbeamten sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen zu einem wirtschaftlichen Offiziersbunde zusammenzuschließen. Parteipolitik ausgeschlossen. Vors.: Dr. Schlinke; Geschäftsstr.: Oberstin, a. D. Wessig. Geschäftsstelle des Bundes: Colonnaden 83, III, geöffn. 9-8, Auskunft 9-1.

Reichs-Krieger-Dank, Landesverband Hamburg, e. V., Der Reichs-Krieger-Dank will für diejenigen Kriegsteilnehmer und ihre Hinterbliebenen sorgen, die durch den Krieg nicht geschädigt sind und daher weder unter die Fürsorge der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen gefallen oder im Felde verstorbenen Krieger noch unter die des Reichsausschusses für Kriegsbeschädigte fallen, die aber nach dem Kriege durch Krankheit, Alter oder aus anderen Ursachen hilfsbedürftig werden. Damit soll die Lücke geschlossen werden, die neben den bereits bestehenden beiden großen Kriegs-fürsorgeeinrichtungen, der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen und dem Reichsausschuß der Kriegsbeschädigten - Fürsorge noch vorhanden ist. Vorsitzender des Vorstandes: J. F. W. Gerth, Johnsallee 47.

Krieger-Dank-Bund. Zweck: Mitarbeit an der religiös-ethischen Erneuerung unseres ausgemergelten Volkes. Vors.: Pastor Ed. Juhl, Elmblüthenstrasse 22.

Landesverband Hamburg des Volksvereins deutscher Kriegshinterbliebenen, e. V., Zweck: Herrichtung, Schutz und Pflege der deutschen Kriegshinterbliebenen im In- und Auslande. Vors.: Dr. Max Pusch; Schriftf.: Ed. Heinicke; Geschäftsstelle: ☎ Al 1208 N, Alsterufer 17, III.

Kunst- und Künstler-Vereine.

Hamburger Künstler-Verein, gegr. 1892, ist eine Vereinigung der bildenden Künstler zum Zwecke der Vertretung der Interessen u. wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder, sowie zur Pflege der Geselligkeit. Vors.: Bildhauer L. Albrecht, (Gr.-Bornsl., Klostermoor 10; stellvert. Vors.: Maler Art. Illies; Schriftf.: Maler Wilh. Mann; Kassenv.: Maler H. Edens; Archivv.: Maler J. Wolher.

Künstlerfest Hamburg, e. V., Zweck: alljährliche Veranstaltung eines großen künstlerischen d. Hamburger Künstlerseheft. Vors.: Bildhauer Paul Hamann, Worpelweg; Kassenv.: Kunstmalcr Willy Derfisch; stellv. Kassenv.: Konrad Hanf.

Hamburgische Künstlerschaft, e. V., Zweck: Förderung der bildenden Künste sowie allgemeine öffentliche Vertretung der Künstlerschaft. Vors.: Arthur Illies, Uhlenhorstweg 33; Geschäftsf.: R. Sachse, ☎ Ed 3409, Zippelhaus 7/9.

Bund der Hamburger Kunsthandl., e. V., Zweck: Förderung der gesamten Kunsthandels in künstlerischer und wirtschaftlicher Beziehung. Zusammenarbeit mit Künstlern, Kunsthandwerkern u. Kunstverlegern im Interesse des Allgemeinwohls. Vors. u.